



**universität
wien**

„Das Öffnen und Schließen von Grenzen als Instrument der Selbst- und Fremd- bestimmung

Andrea Komlosy

Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Club of Vienna, 2.10.2018

| Grenzregime | offen | geschlossen |
|----------------------------------|-------------------|---|
| Migration | No Border | Migrationskontrolle, Quoten, Obergrenzen |
| Waren- und Kapitalverkehr | Freihandel | Kapitalverkehrs-kontrollen, Zölle, Handels-hemmnisse |

Was beide Seiten unterscheidet

Open borders

- Multikulti, Global Village
- **Kreative Berufe**
- Chancen des Strukturwandels
- **Kosmopolitisch, flexibel, mobil**
- „anywheres“
- **Unternehmerisches Interesse an (billigen) Arbeitskräften**
- Privates Interesse an „bunten“ Dienstleistungen
- **Offen für Zuwanderung und Asyl**
- Integration, um Angebot zu erhalten

Mauern hoch

- Homogenität, Heimat
- **Qualifizierte und unqualifizierte ArbeiterInnen**, vom Strukturwandel negativ betroffen
- **Lokal gebunden**
- „somewheres“
- **Angst vor Konkurrenz am Arbeitsmarkt, im Sozialsystem und vor gesellschaftl. Spaltung**
- Schutz des Arbeitsmarktes vor billiger Konkurrenz, Quoten, **strikte Asylpolitik**

Was beide Seiten verbindet: Instrumentalisierung der MigrantInnen im eigenen Interesse

- **Ausklammern der Ursachen für Migration**

- Kriege, Waffenlieferung
- Zerstörung lokaler Ökonomien durch Wirtschaftsordnung, Ungleichen Tausch, Ungleiche Verträge (EPA)

- **Ausklammern der Folgen der Migration in den Herkunftsländern**

- Brain drain, care drain, Verlust der Mobilsten, Aktivsten, Jüngeren
- Überschätzung der Rücküberweisungen gegenüber dem Absaugen von Erziehungs- und Ausbildungskosten

- **Ausklammern der Rückkehrhoffnung und –perspektive der MigrantInnen**

- „Abschreiben“ der Herkunftsländer
- Kein Interesse für Situation vor Ort, z.B. Wiederaufbau

- **Alle wollen billig konsumieren**

Migration im politischen Diskurs

| Liberale | Linke | Rechte |
|--|--|---|
| Migrant als flexible Arbeitskraft | Migrant als Symbol der Weltoffenheit und Grenz-überschreitung | Migrant als Sündenbock für Sozialabbau und soziale Polarisierung |
| | Keine Kritik am System der Migration und des Freihandels | |

Menschen brauchen Grenzen



Wen laden Sie auf Ihr Picknicktuch ein? Wen möchten sie unter keinen Umständen drauf haben? Wie setzen sie das Betretungsverbot durch?



Typen von Grenzen

- **Elementare Grenzen: Ich-Wir; Wir und die Anderen**
- **Siedlungsraum und Wildnis**
- **Politische Grenzen**
 - **Gemeinwesen auf verschiedenen räumlichen Ebenen**
 - **Militärgrenzen (Limes, Ostmarken, frontera, krajina, frontier)**
 - **Kolonialgrenzen**
 - **Kampf- und Kriegsfronten**
 - **Block- und Systemgrenzen (Werte und Weltanschauungen)**
 - **Phantomgrenzen**
- **Kulturelle Grenzen**
- **Wirtschaftliche und soziale Grenzen (Wohlstandsgrenzen)**

Territorialität in historischer Perspektive

- **Frühe politische Gemeinwesen: überregionale Stammesgesellschaft, Stadtstaat, Reich**
- **Im europäischen Feudalismus: Buntscheckiges mittelalterliches Kaleidoskop: räumliche Überlappung, Übergangszonen, politische Einheiten unterschiedlicher Größe, Verfassung und Kompetenz (kooperierend, rivalisierend)**
- **Neuzeitliche Tendenz der europäischen Staaten zur staatlichen Flächenhaftigkeit und kolonialstaatliche Erweiterung**
- **Bürgerlicher (National)-Staat und rechtliche Homogenisierung der Staatsbürger im Mutterland, nicht aber in den Kolonien, die das europ. Modell jedoch nach der Enkolonisierung übernehmen**
- **1980 ff: Fragmentierung des Raums in der globalen Ökonomie: von der nationalstaatlichen zur globalen (ökon. u. polit.) Governance**
- **Entnationalisierung, Refeudalisierung, Wiederkehr oder Funktionswandel des Staates?**

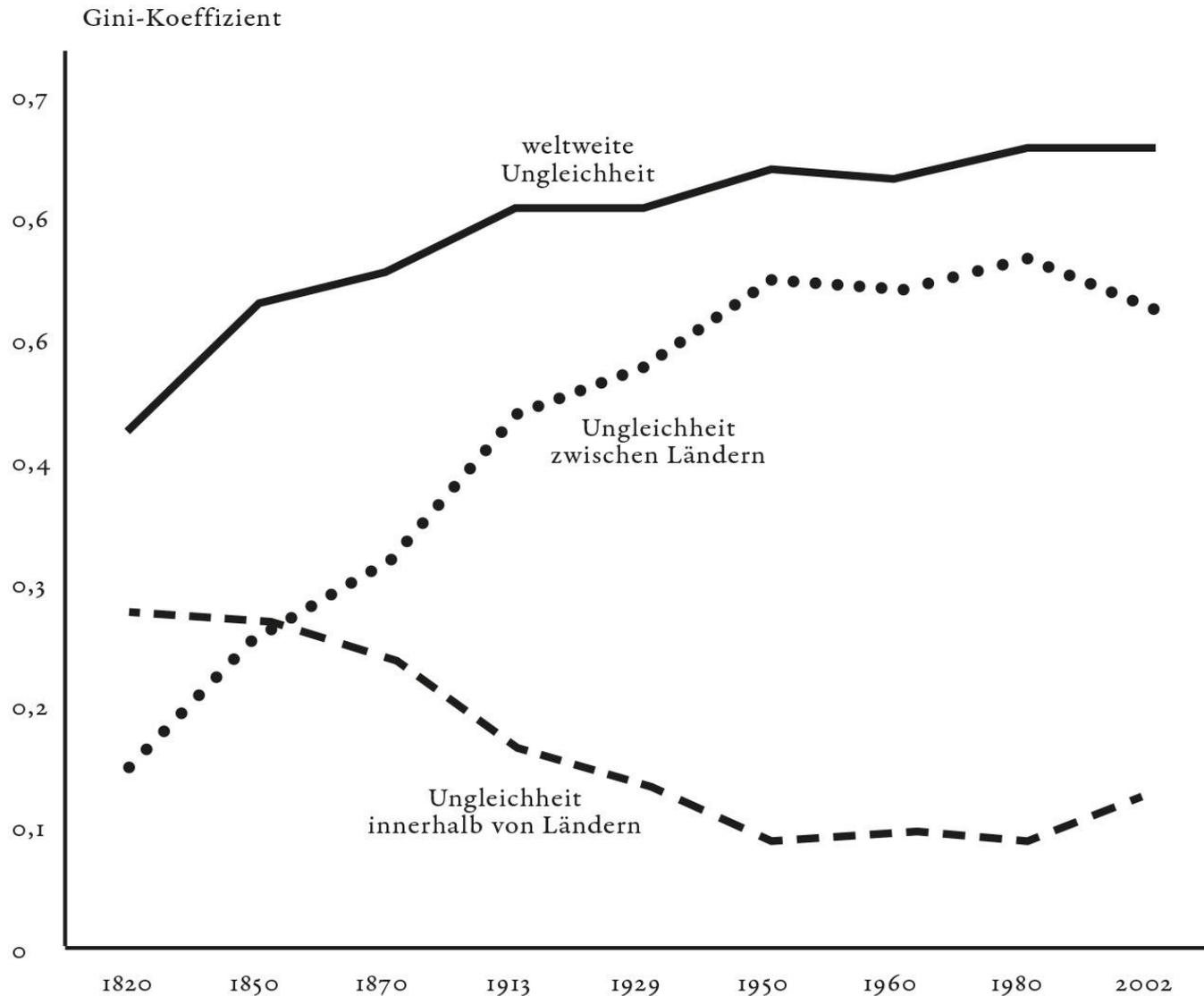
Allgegenwart und Verschränkung von Grenzen

- **Grenzen existieren in verschiedenen Bereichen**
 - **Politische Grenzen** (im Raum, aber nicht unbedingt flächenhaft)
 - **Soziale und wirtschaftliche Grenzen**: Reich-Arm, Entwicklungs-Untereentwicklung, Zentren-Peripherien
 - **Kulturelle Grenzen**: Alltagskulturen; Religionen, Philosophien, Werte; Sprache, Ethnizität, Nationalität; Zivilisations- und Systemgrenzen
 - **Soziale, wirtschaftliche und kulturelle Grenzen verbinden sich mit politischen Grenzen im Raum**
- **Grenzen existieren auf verschiedenen räumlichen Ebenen**
 - **Außengrenzen – Binnengrenzen** (je nach Blickpunkt im Mehrebenensystem Union – Staat – Land – Bezirk – Gemeinde)
 - **Stadt – Land; Reiche – arme Stadtviertel**, gated communities, Gentrifizierung ...

Politik der Grenze

- **Herrschaft sichern**
 - Zugriff auf Ressourcen und Untertanen
 - Absicherung von Macht und Privilegien nach innen und außen
- **Schutz gewähren**
 - Schutz im Rahmen eines Herrschaftssystems (Friede, Leben, soziale Absicherung)
 - Schutz für Alternativen und Systemänderung
- **Befreiung und Alternativen zum herrschenden System**
 - Welche Rolle spielen Grenzen bei der Emanzipation von Fremdbestimmung?
 - Kann eine Politik der Grenze Selbstbestimmung ermöglichen?
 - Welche Grenzen müssen mitbedacht werden?

Grenzen in Bewegung: Zwischen Klassenschranke und globalem Verteilungskonflikt



Zum Weiterlesen:

Andrea Komlosy

Grenzen

**Räumliche und soziale
Trennlinien im Zeitenlauf**

Wien 2018 (Promedia)



ANDREA KOMLOSY **Grenzen**
Räumliche und soziale Trennlinien im Zeitenlauf



PROMEDIA

